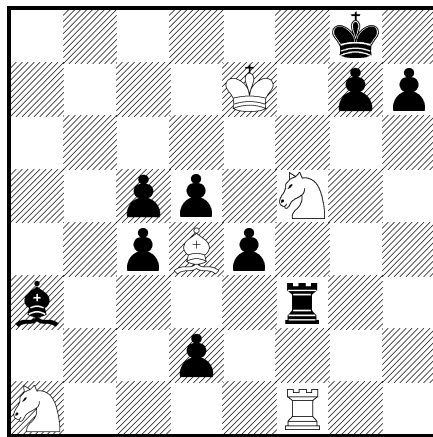


SCHACHCLUB BONN/BEUEL

*vormals Bonner Schachgesellschaft „August Wilhelm von Schlegel“
und Dollendorf/Vilicher Schachgemeinschaft 1946*



Weiß zieht und setzt in sieben Zügen matt. Die Lösung befindet sich im Heft auf Seite 13.

en passant 1/2003

Aus dem Inhalt:

- Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. Januar 2003
- Mannschaftsberichte
- Turnierergebnisse
- Termine

Vorwort

Liebe Schachfreunde,
in der vorigen Ausgabe des *en passant* sollte ein Photo von Franz Warlo abgebildet sein. Leider wurde dieses Vorhaben beim Kopieren sabotiert. Daher mache ich in diesem Heft einen neuen Versuch; hoffentlich mit mehr Erfolg.

Auf der kürzlich abgehaltenen Mitgliederversammlung wurde intensiv über ein neues Spiel-lokal diskutiert. Noch liegen keine Erfolgsmeldungen vor, aber ich hoffe, dass sich das bis zur nächsten Ausgabe ändert. Bis dahin wünsche ich allen alles Gute.

(Martin Haag)

Inhaltsverzeichnis

Mitteilungen des Vorstandes	3
Mitgliederversammlung	3
Franz Warlo	7
Unsere Mannschaften	7
2. Mannschaft	7
Turnierergebnisse	8
Blitzturnierserie	8
Schnellturnierserie	10
Termine	12
Lösung der Aufgabe	13
Impressum	16

Mitteilungen des Vorstandes

Mitgliederversammlung vom 29. Januar 2002

Anwesende: Albrecht, Böning, Ehlers, Frühbuss, Haag, Hamadi, Herbrand, Katayama, Koch, Kolar, Kouznetsova, von der Lippe, Lorenz, Oehlenschläger, Puschkeit, Saul, Schmidt, Schumacher, Seedorf.

Beginn: 19.50 h

TOP 1 (Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung)

Die Vorsitzende Ruth Herbrand begrüßt die erschienenen 19 Mitglieder.

TOP 2 (Genehmigung der Tagesordnung)

Es gibt keine Einwände, so daß die vorgeschlagene Tagesordnung genehmigt wird.

TOP 3 (Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung von 2002)

Gegen die vorliegende Niederschrift bestehen keine Einwände, so daß sie unverändert genehmigt wird.

TOP 4 (Ehrung der Turniersieger und Jubilare)

Ruth Herbrand erinnert noch einmal an Franz Warlo, der im Oktober verstorben ist. Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft nimmt Eckart Oehlenschläger Glückwünsche entgegen, Gerhard Winter - 21 Jahre - und Theodoros Tzalavra - 10 Jahre - werden in Abwesenheit geehrt. Christoph Böning scheidet aus dem Vorstand aus und erhält ebenfalls ein Buchgeschenk.

Die Vorsitzende ehrt sodann die Sieger der Vereinsturniere. Roger Lorenz hat die Vereinsmeisterschaft gewonnen, Oliver Albrecht den Pokal und das Sommerturnier, Marco Müller das Blitz- und das Schnellturnier.

TOP 5 (Bericht des Vorstandes)

Das vergangene Jahr war von den Schwierigkeiten mit den Spiellokalen geprägt, die sich aber gerade noch bewältigen ließen. Die Vorsitzende empfand die Atmosphäre als sehr gut und die Arbeit angenehm, wozu die Selbständigkeit der Vorstandsmitglieder wesentlich beigetragen habe.

Die Spielleiter Schmidt und Katayama berichten, daß leider nur vierzehn Mitglieder in der Vereinsmeisterschaft mitspielen. Nach 6 Runden führt Peter Puschkeit mit 5,5 Punkten. Schnell-, Blitz- und Sommerturnier waren dagegen gut besucht. Im April wird das Pokalturnier beginnen.

Erst einen Punkt hat die I. Mannschaft errungen. Noch kann der Abstieg aber aus eigener Kraft verhindert werden. Die II. Mannschaft hat unter anderem Angstgegner Pulheim geschlagen und bei nur einer Niederlage weiter gute Chancen auf den angestrebten Aufstieg. Die III. Mannschaft ist noch ohne Punkt und wird wohl absteigen. In der IV. Mannschaft besteht zu Recht große Hoffnung, einen der drei Aufstiegsplätze zu erreichen.

Der Kassenführer Lorenz freut sich über die angenehme Atmosphäre und profitiert nach eigener Aussage immer noch von der guten Arbeit seines Vorgängers. Der größte Aufwand entseht bei der Beitragserhebung. Die Hälfte der Mitglieder ohne Einzugsverfahren müßte gemahnt werden.

Der Schriftführer Böning hat sich im vergangenen Jahr um die Ausweichlokale in Tannenbusch und Beuel gekümmert. Das GHH hat zum 1.1.2003 wieder eröffnet, der Spielbetrieb und Mannschaftskämpfe finden dort wieder wie gewohnt statt.

Seedorf ist Mitte 2002 in die Aufgaben des Pressewartes eingestiegen und hat seitdem hauptsächlich Berichte über die 1. und 2. Mannschaft erstellt. Von den anderen beiden Mannschaften sowie vom weiteren Vereinsleben wünscht er sich mehr Informationen. Vor allem Turnierberichte könnten mit mehr Hintergrundinfos gestaltet werden. Die Zusammenarbeit klappte wie schon in den vergangenen Jahren mit der Rundschau deutlich besser als mit dem GA.

Der Materialwart Hennings läßt ausrichten, daß es ihm auf Teneriffa gerade sehr gut geht. Der Breitensportbeauftragte Blumenberg wurde durch die Schließung des GHH in seiner Arbeit behindert. Im nächsten Jahr wird er sich auf Grund beruflicher Belastungen nur bedingt einsetzen können.

Albrecht resümiert, daß in der AWO im letzten halben Jahr weniger Arbeit als früher im Brückenforum anfiel. Er regt an, die Entschädigung entsprechend anzupassen. Die verfügbaren Räume seien hier definitiv zu klein. Er erklärt sich bereit, nach einem eventuellen Wechsel des Spiellokals auch unter neuen Bedingungen den Ordnungsdienst zu versehen.

Herbrand berichtet, daß außer der lebendigen Gruppe um Torsten Frühbuss im Jugendbereich keine Aktivitäten zu vermelden sind.

TOP 6 (Bericht der Kassenprüfer)

Saul gibt das Ergebnis der Kassenprüfung vom 22.1.2003 bekannt. Die Buchführung sei übersichtlich und korrekt, das gute Ergebnis entspreche den Erwartungen.

TOP 7 (Aussprache zu den Berichten)

Verlassen haben den Verein im vergangenen Jahr Baumann, Gadomski (Vater und Sohn), Larin, Caspar, Mertens und Hoffmann. Hinzugekommen sind Tiffe, Hamadi, Puschkeit, Saler und Schumacher. Die Mitgliederzahl liegt bei etwa 60.

TOP 8 (Entlastung des Vorstandes)

Saul übernimmt die Leitung der Versammlung und bedankt sich zunächst im Namen aller Anwesenden für die geleistete Vorstandsarbeit. Dann stellt er den Antrag, den gesamten Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 (Neuwahlen)

a) Vorstand Es werden - jeweils ohne Gegenstimmen - gewählt

zur 1. Vorsitzenden	Ruth Herbrand
zum 2. Vorsitzenden	Thorsten Hennings
zum 1. Spielleiter	Theo Schmidt
zum 2. Spielleiter	Eiichiro Katayama
zum Rechnungsführer	Roger Lorenz
zum Schriftführer	Matthias Koch
zum Materialwart	Thorsten Hennings
für den Breitensport	Walter Blumenberg
für den Ordnungsdienst	Oliver Albrecht
zum Chefredakteur e.p.	Martin Haag
zum Pressewart	Sven Seedorf

Der Jugendwart muß von der Jugendversammlung gewählt werden.

b) Spielausschuß Als Kandidaten stehen zur Verfügung Torsten Frühbuss, Hans Bernd von der Lippe, Karsten Bunk, Helmut Schumacher und Eiichiro Katayama. Sie werden einstimmig gewählt. Die Sitzung soll Juni/Juli im GHH stattfinden.

c) Kassenprüfer Basilius Gikas amtiert ein weiteres Jahr, als zweiter Kassenprüfer wird Hans Bernd von der Lippe einstimmig gewählt.

TOP 10 (Haushalt 2003 mit Festlegung des Mitgliedsbeitrages)

Lorenz unterbreitet den Mitgliedern seinen Vorschlag. Besonders weist er auf den Posten Miete hin, da die unklare Situation ausreichenden Spielraum erfordert. Es gibt keine Einwände, so der Haushalt in der vorliegenden Form verabschiedet wird. Er stellt den Antrag, den normalen Mitgliedsbeitrag bei 90 Euro zu belassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11 (Spielbetrieb und Veranstaltungen)

Für dieses Jahr sind bereits Räume für die Ausrichtung der Schnellturniere an Pfingstmontag und Allerheiligen reserviert. Außerdem werden Blitz-, Schnellschach-, Vereins- sowie Pokalmeisterschaft wie gehabt durchgeführt. Beim Sommerturnier wird eine Verlängerung der Spielzeit auf eine Stunde pro Person erwogen, dann allerdings abgelehnt.

Gewünscht wird ein internes Turnier ähnlich einem Supercup. Puschkeit regt an, einen Abend dem Scherzschach zu widmen. Er bietet die Variante mit „Taschenspringer“ an, Albrecht könnte ein Tandemturnier betreuen. Zu diesen Vorschlägen sollen die Mitglieder mit dem nächsten Rundschreiben befragt werden.

Ob der Siebengebirgspokal erneut ausgerichtet werden kann, muß Hennings nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub beurteilen.

Eine Neuauflage des Jugendopens scheint schwierig, da Blumenberg nicht im notwendigen Umfang zur Verfügung stehen wird.

Frühbuss berichtet, daß die Bibliothek in sehr angenehmer Atmosphäre im GHH wieder aufgebaut worden ist. Hier soll die Bücherspende von Puschkeit mit aufgenommen werden.

Saul empfiehlt, auch den Nachlaß von Franz Warlo nach Möglichkeit mit aufzunehmen.

Frühbuss will sich mit Blumenberg ab 15.2. diesen Aufgaben widmen.

Kolar fragt in diesem Zusammenhang an, ob das Interesse besteht, eigene Bücher untereinander auszutauschen.

Koch hält eine Vorverlegung des monatlichen Blitzturnieres auf 19.30 h für sinnvoll. Es wird auch diskutiert, durch eine kleinere Endrunde oder mit Schweizer System dafür zu sorgen, daß das Turnier deutlich vor Mitternacht zu Ende geht. Auch hierzu sollen die Mitglieder in einer Umfrage ihre Meinung äußern.

Ehlers möchte das Osterblitzturnier mit einem Bufett gestalten und könnte dies mit noch vorhandenen Mitteln realisieren. Die Versammlung nimmt den Vorschlag dankbar an.

TOP 12 (Verschiedenes)

Die Stadt Bonn hat mitgeteilt, daß sie die Seniorenbetreuung im Brückenforum aufgibt. Neuer Nutzer wird das Schulamt sein, das nach aktuellem Stand Mobiliar für kleinere Kinder dort aufstellen wird. Folglich werden die Räume nicht mehr an uns vermietet werden können, der Mietvertrag wurde seitens der Stadt Bonn gekündigt.

Als letzte Aufgabe steht hier der Abtransport des vereinseigenen Schrankes an. Ehlers und Schmidt erklären sich bereit, zum festgesetzten Ortstermin am 30.1.2003 um 8.30 h den

Schrank abzuholen. Nach Möglichkeit soll dieser im GHH aufgestellt werden; Böning wird dort anfragen. Zur Not könnte ihn Ehlers kurzfristig bei sich lagern.

Die Versammlung diskutiert, wo ein neues Spiellokal gefunden werden kann. Dazu werden zunächst folgende Wünsche gesammelt.

Lage: zentral, mit ÖPNV und fußläufig gut zu erreichen. Nach Möglichkeit in Beuel; hier gibt es unterschiedliche Meinungen.

Ausstattung: Verpflegung mit Getränken ist erforderlich, belegte Brötchen o.ä. wären wünschenswert. Die Schlüsselgewalt sollte beim Verein liegen. Mindestens 40 Personen müssen bequem spielen können, Platzbedarf wird auf gut 80 Quadratmeter geschätzt. Spielmaterial muß dort untergebracht werden können.

Zeiten: Der Dienstag bleibt fest, Spielbetrieb muß von 19 h bis 24 h möglich sein. Die Mannschaftskämpfe können alle ins GHH verlegt werden.

Miete: Als Obergrenze werden monatlich 125 Euro angesetzt. Inklusive Ordnungsdienst steht ein Gesamtbudget von 1900 Euro im Jahr zur Verfügung.

Folgende Einrichtungen sollen nach diese Kriterien angesprochen werden:

Ort	Verantwortlicher
Evangelische freie Kirche (Stiftsplatz)	Ehlers
Schulamt (Grundschule Agnesstraße; Gesamtschule Beuel zu weit weg)	Herbrand, Böning
Bootshaus in Beuel	Schumacher, Frau Schmidtchen (Freundin von Herbrand)
Newmanhaus	Koch
Städtische Räume (über politische Kontakte)	von der Lippe, Andrea Milz
Universität	Oehlenschläger

Bis 1.3.2003 sollen erste Reaktionen vorliegen.

Ende: 22 h

Franz Warlo

Unser verstorbenes Vereinsmitglied und ehemaliger Vorsitzender Franz Warlo war ein leidenschaftlicher Schachspieler. Auch im Urlaub war er einer Partie Schach selten abgeneigt. Der Name des jungen Gegners ist nicht bekannt.

Unsere Mannschaften

2. Mannschaft

Nach 8 von 11 zu spielenden Runden liegt unsere Mannschaft auf dem dritten Platz mit zwei Punkten Rückstand auf den Erst- und einem Punkt hinter dem Zweitplatzierten. Damit sind unsere Aufstiegschancen minimal. Ausschlaggebend für diese unbefriedigende Situation war die Niederlage gegen den Tabellenführer Eikamp. In diesem Kampf verloren wir mit 2.5 zu 5.5. Auch wenn die Niederlage etwas zu hoch ausfiel, hatten wir insgesamt keine Chance. Lediglich Karsten Bunk bestätigte seine gute Form durch einen Sieg.

Damit wäre ich auch schon bei der Ursachenforschung: Lediglich Karsten ist sehr gut in Form. Akzeptable Leistungen zeigen Thilo Hoppe, der am Spitzenbrett bisher keine Partie verlor, und Dauerersatzspieler Dusan. Die übrigen Spieler krebsen bei 50% (oder sogar noch schlimmer) herum. Angesichts dieser individuellen Ergebnisse ist der 3. Tabellenplatz sogar noch positiv zu werten. Neben der allgemein grassierenden Formschwäche spielt auch eine Rolle, dass uns während der Saison mit Malte Stopsack und Klaus Rybarczyk zwei Leistungsträger verlassen haben. (Zumindestens hatte ich sie als Leistungsträger eingeplant.)

Was bleibt ist die minimale Hoffnung auf ein Wunder in den letzten drei Runden. Ansonsten müssen wir das Unternehmen Aufstieg in der nächsten Saison erneut angehen. Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass wir auch beim letzten Ausflug in die Verbandsliga zwei Jahre brauchten, um wieder in die Oberliga aufzusteigen.

(Martin Haag)

Turnierergebnisse

Blitzturnierserie

A-Finale Februar 2003														
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Punkte	Wertung
1	Albrecht	X	0	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	+	8.5	
2	Müller	1	X	1	0	1	1	$\frac{1}{2}$	1	0	1	1	7.5	
3	Queck	0	0	X	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	7	
4	Kolar	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	X	$\frac{1}{2}$	1	0	0	1	1	1	6.5	
5	Hamadi	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	X	0	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	5.5	
6	Eckermann	0	0	0	0	1	X	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	1	5	
7	Hensel	0	$\frac{1}{2}$	0	1	0	$\frac{1}{2}$	X	0	1	1	$\frac{1}{2}$	4.5	18.5
8	Neese	0	0	0	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	X	0	$\frac{1}{2}$	+	4.5	18
9	Saler	0	1	0	0	0	0	0	1	X	0	+	3	
10	Herbrand	0	0	0	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	1	X	+	2.5	
11	Kohler	-	0	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	-	-	-	X	0.5	

B-Finale Februar 2003											
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Wertung
1	Katayama	X	1	1	1	1	1	1	1	7	
2	Böning	0	X	1	1	0	1	1	1	5	
3	Kouznetsova	0	0	X	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1	4.5	
4	Tack	0	0	0	X	1	1	1	1	4	
5	Schütte	0	1	0	0	X	0	1	1	3	
6	Eich	0	0	$\frac{1}{2}$	0	1	X	0	1	2.5	
7	Kouznetsov	0	0	0	0	0	1	X	1	2	
8	Schuhmacher	0	0	0	0	0	0	0	X	0	

Finale März 2003																					
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Punkte	Wertung
1	Albrecht	X	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	16.5	
2	Neese	0	X	1	1	0	0	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13.5	
3	Kolar	$\frac{1}{2}$	0	X	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	1	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	1	1	13	
4	Matt. Koch	0	0	$\frac{1}{2}$	X	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12.5	
5	Eckermann	0	1	$\frac{1}{2}$	0	X	1	1	1	1	0	0	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	12	86.5
6	von der Lippe	0	1	1	0	0	X	1	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	12	83.5
7	Katayama	0	0	0	0	0	0	X	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11	
8	Eich	0	0	0	1	0	1	0	X	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	10	
9	Hensel	0	$\frac{1}{2}$	0	1	0	0	0	1	X	1	1	1	0	0	1	1	1	1	9.5	
10	E. Schmidt	0	0	$\frac{1}{2}$	0	1	0	0	0	0	X	1	0	1	1	1	1	1	1	8.5	
11	Kouznetsova	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	X	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	0	1	1	7	39.75
12	Herbrand	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	0	0	0	0	1	$\frac{1}{2}$	X	1	1	0	1	1	1	7	35.5
13	Schütte	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	$\frac{1}{2}$	0	X	0	1	1	1	1	6.5	
14	Schuhmacher	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	X	0	1	0	1	4	
15	Hamadi	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	X	0	0	1	3	13
16	St. Sahler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	X	1	0	3	12
17	Ossowski	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	X	0	2	7
18	Sahler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	X	2	5

Schnellturnierserie

Schnellturnier Dezember 2002 (7 Runden Schweizer System)		
Platz	Name	Punkte
1	Albrecht	6.5
2	Queck	6
3	Kolar	5
4-5	Busch	4
4-5	Kohler	4
6-8	St. Lorenz	3
6-8	Hamadi	3
6-8	von der Lippe	3
9-10	Schuhmacher	2 (aus 5 Rd.)
9-10	Katayama	2
11	Schütte	1.5
12	Tiffe	0

Schnellturnier Januar 2003 (7 Runden Schweizer System)		
Platz	Name	Punkte
1	Queck	6
2-4	K. Busch	5
2-4	Matth. Koch	5
2-4	Albrecht	5
5-6	Eckermann	4
5-6	D. Kolar	4
7-8	Hamadi	3.5
7-8	H. Schumacher	3.5
9-11	Kohler	3
9-11	Katayama	3
9-11	St. Lorenz	3
12	Steger	2.5
13	Saler	1
14	Steinmann	0.5

Schnellturnier Februar 2003 (7 Runden Schweizer System)		
Platz	Name	Punkte
1	Albrecht	5.5
2	Eckermann	5
3-6	Kolar	4.5
3-6	Busch	4.5
3-6	Labin	4.5
3-6	Queck	4.5
7	Saler	4
8	Katayama	3.5
9-11	Hamadi	3 (aus 4 Rd.)
9-11	Mat. Koch	3
9-11	E. Schmidt	3
12-15	Ossowski	2
12-15	Steger	2
12-15	Steinmann	2
12-15	H. Schumacher	2
16	Zeh	1 (aus 3 Rd.)

Termine

Wichtiger Hinweis: Seit Anfang des Jahres ist das Gustav-Heinemann-Haus wieder geöffnet!

März 2003

Di	4	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	6	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
So	9	10:45	A	Niederkassel - SCBB I
So	9	10:45	A	KKS III - SCBB II
Di	18	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
So	23	10:45	Beuel	SCBB III - Heimerzheim
So	23	10:45	Beuel	SCBB IV - Siebengebirge II
Di	25	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft 9. Runde
So	30	10:45	GHH	SCBB I - Euskirchen
So	30	10:45	Beuel	SCBB II - Bergische SF

April 2003

Di	1	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	3	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
So	6	10:45	A	St. Augustin - SCBB III
So	6	10:45	A	Limperich II - SCBB IV
Di	8	???	Beuel	Pokalturnier 1. Runde
Di	15	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	22	???	Beuel	Pokalturnier 2. Runde
So	27	10:45	A	Lohmar II - SCBB I
So	27	10:45	A	Chorweiler - SCBB II

Mai 2003

So	4	10:45	Beuel	SCBB III - Hennef
So	4	10:45	Beuel	SCBB III - Siegburg III
Di	6	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	8	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	13	???	Beuel	Pokalturnier 3. Runde
So	18	10:45	GHH	SCBB I - Siebengebirge
So	18	10:45	Beuel	SCBB II - Lasker Köln
Di	20	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	27	???	Beuel	Pokalturnier 4. Runde

Juni 2003

Di	3	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	5	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	10	???	Beuel	Pokalturnier 5. Runde
Di	17	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

Lösung der Aufgabe

Autor: Raimund Busch

1. ♖f5-h6+ ♔g8-h8

1...g×h6 2. ♖g1+ ♖g3 3. ♖×g3 matt.

2. ♖f1×f3 e4×f3

2...c×d4+ 3. ♖×a3 g×h6 4. ♖f7 nebst 5. ♖a8 matt.

3. ♕d4-f6!

Nimmt das Schach 3...c×d4+ aus der Stellung. (3. ♕e5?? f2 -+)

3. ... c4-c3

Gegen alle anderen Züge gewinnt Weiß mit 4. ♖f8 nebst 5. ♖f7.

4. ♖a1-c2

4. ♖f7 gewinnt auch, braucht aber einen Zug mehr: 4...g×f6 5. ♖c2 c4+ 6. ♖×a3 nebst 7. ♖f8 und 8. ♖f7 matt.

4. ... d2-d1♖

5. ♖e7-f8 c5-c4+

6. ♖c2×a3 g7×f6

7. ♖h6-f7

Matt!

Der Redakteur dankt Raimund für das gelungene Problem. Die Ausgangsstellung ist für ein Problem sehr praxisnah. Darüber hinaus hat jede Figur auf dem Brett eine Aufgabe zu erfüllen. Selbst der unscheinbare Bauer auf d5, der die ganze Zugfolge über auf seinem Feld verharret hat einen Sinn, indem er die entstehende schwarze Dame auf d1 daran hindert, ihrem König zu Hilfe zu eilen.

Da noch Platz im Heft ist, möchte ich eine Partie zeigen, die vor ca. 5 Jahren in der Bundesliga gespielt wurde. Sie besitzt ein reizvolles Finale, das nicht nur Königsindisch-Fans erfreut.

Ftacnik – Cvitan

1. d2-d4 ♖g8-f6

2. ♖g1-f3 g7-g6

3. c2-c4 ♕f8-g7

4. ♖b1-c3 0-0

5. e2-e4 d7-d6

6. ♕f1-e2 e7-e5

7. 0-0 ♖b8-c6

8. d4-d5 ♖c6-e7

9. ♖f3-d2 ♖f6-e8

10. b2-b4 f7-f5

11. c4-c5 ♖e8-f6

12. f2-f3 f5-f4

13. ♖d2-c4 g6-g5

14. a2-a4 ♖e7-g6

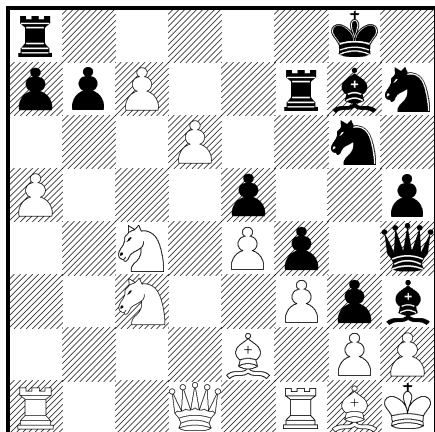
15. ♕c1-a3 ♖f8-f7

16. b4-b5 d6×c5

17. ♕a3×c5 h7-h5

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 18. | a4-a5 | g5-g4 |
| 19. | b5-b6 | g4-g3 |
| 20. | ♔g1-h1 | ♞f6-h7 |
| 21. | d5-d6 | ♚d8-h4 |
| 22. | ♙c5-g1 | ♜c8-h3 |
| 23. | b6xc7? | |

Mit dem Qualitätsopfer 23.g×h3! ♚×h3 24.♚f2 g×f2 25.♙×f2 wäre Weiß in Vorteil gekommen. Aber jetzt gewinnt Schwarz.



- | | | |
|-----|--------|----------|
| 23. | ... | ♜h3×g2+ |
| 24. | ♔h1×g2 | ♚h4-h3+! |
| 25. | ♔g2×h3 | ♞h7-g5+ |
| 26. | ♔h3-g2 | ♞g6-h4+ |

Und wegen 27.♔h1 g2 matt, gab Weiß auf.

Sie wollen unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?

Darüber freuen wir uns sehr. Ab sofort darf auch unser Schachclub Spendenbescheinigungen ausstellen. Bei Spenden bis 50 Euro erkennt das Finanzamt Zahlungsbelege an, wenn das entsprechende Bankinstitut die Annahme des Auftrags bestätigt hat; dazu sind die meisten Bankinstitute neuerdings jedoch nur auf besonderen Wunsch hin bereit.

Ohne diese Bestätigung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Sie können zusätzlich die Kopie des betreffenden Kontoauszugs beim Finanzamt vorlegen oder
- sich von uns eine Spendenbescheinigung ausstellen lassen.

Bei Spenden von mehr als 50 Euro erhalten Sie von uns ohnehin eine Spendenbescheinigung.

Unser Konto: 3 003 857 017
Bankleitzahl: 380 601 86
Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.

Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Impressum

Spielstätten:

Arbeiterwohlfahrt Bonn-Beuel

Dienstag: 19:00 – 24:00 Uhr

Gustav-Heinemann-Haus Bonn-Tannenbusch

Donnerstag: 17:00 – 23:00 Uhr, Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr

Anschrift: Ruth Herbrand, Thomas-Mann-Straße 32, 53111 Bonn

Bankverbindung: Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.

Konto: 3 003 857 017, BLZ: 380 601 86

Internet: <http://www.scbb.de>

Telefonnummern der Vorstandmitglieder und Mannschaftsführer

1. Vorsitzende	Ruth Herbrand	02 28 – 69 42 53
2. Vorsitzender	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
1. Spielleiter	Theo Schmidt	02 28 – 98 14 196
2. Spielleiter	Eiichiro Katayama	02 28 – 92 88 166
Rechnungsführer	Roger Lorenz	022 22 – 81 01 75
Pressewart	Sven Seedorf	02 28 – 65 28 82
Schriftführer	Matthias Koch	02 28 – 69 48 79
Materialwart	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
Breitensportbeauftragter	Walter Blumenberg	02 28 – 25 39 65
Ordnungsdienst	Oliver Albrecht	01 75 382 09 61
<i>en-passant</i> -Redakteur	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
1. Mannschaft	Christoph Böning	02 28 – 66 75 06
	Hans-Bernd von der Lippe	02 28 – 46 79 98
2. Mannschaft	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
	Roger Lorenz	022 22 – 81 01 75
3. Mannschaft	Eiichiro Katayama	02 28 – 92 88 166
4. Mannschaft	Torsten Frühbuss	02 28 – 64 70 85

Vorschau: Die nächste Ausgabe des *en passant* erscheint im Juni 2003.

Der Redaktionsschluß für die Ausgabe ist der 5. Juni 2003.

© **Schachclub Bonn/Beuel** *en passant* 1/2003 20. März 2003

Redaktion: Martin Haag

Hinweis in eigener Sache: Die Redaktion des *en passant* bittet alle eingereichten Texte im ASCII-Format (Word: Speichern als Text) wenn möglich auf Diskette oder per EMail zu liefern (m.haag@ndh.net). Danke.